

ZÜRI - SCHÜTZ

Informationen rund um den Zürcher Schiesssportverband

Nr. 17 | Dezember 2015

Ein gutes Neues Jahr

Ein spannendes Schützenjahr neigt sich seinem Ende entgegen! Es verging im Flug, was so viel bedeutet, dass es uns nie langweilig war und sich viel Gutes ereignet hat. Mit Freude und Stolz dürfen wir auf das 2015 zurückblicken.

Unter dem Motto «Mit Hand und Härz» besuchten rund 38'000 Schützinnen und Schützen das ESF 2015 im Wallis. Die heissen Temperaturen und der unregelmässige Wind sowie viele Höhepunkte werden uns in bester Erinnerung bleiben. Mit dem offiziellen Festakt, der eindrücklichen Fahnenweihe, dem farbenfrohen Umzug und den vielen spannenden Wettkämpfen und Ausstichen konnte sich der Schiesssport eindrücklich repräsentieren. Bereits heute freuen wir uns auf das «Eidgenössische 2020» in Luzern.

Für den ZHSV standen im ablaufenden Jahr die ganzen Vorbereitungen auf den Eidg. Ständematch und den Tag der Jugend im Fokus. Ebenso leistete der Zürcher Verband einen massgeblichen Anteil, dass die Nachwuchsförderung in der Ostschweiz nun gemeinsam funktioniert. Auch für die Lancierung der neuen Disziplin «Auflagenschiessen» steht der ZHSV in der 1. Reihe.

Am 16. April 2016 wird der Zürcher Schiesssportverband in Bülach nach dem Zusammenschluss mit den Sportschützen seinen 10. Geburtstag feiern.

Die Arbeiten werden uns auch im 2016 nicht ausgehen. Ich freue mich, diese gemeinsam mit Euch anzugehen.

Das alte Jahr wird sich demnächst mit lautem Getöse und einer rauschenden Nacht verabschieden. Gute und schlechte Erinnerungen werden zurückbleiben. Möge das neue Jahr Euch und Eure Angehörigen mit aufregenden Tagen und atemberaubenden Wochen versorgen.

Ich wünsche Euch ein wundervolles, frohes Neues Jahr, verbunden mit viel Glück und bester Gesundheit.

Urs Stähli, Präsident ZHSV

ZKS - Sportvereine bleiben die wichtigsten Sportanbieter

Traditionell, bevor wir das neue Sportjahr starten, informierte der Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS) die Päsidentinnen und Präsidenten der Mitgliederverbände über die wichtigsten Neuerungen und Änderungen. Ziel dieser Informationen war es, dass wir gemeinsam fit in das Jahr 2016 starten.

Swisslos-Beiträge 2016: Alle Anträge des ZKS und damit die rund 800 Gesuche der Sportverbände und Sportvereine sind am 25. November 2015 vom Regierungsrat genehmigt worden. Die Gesuchstellenden werden im Januar 2016 orientiert. Die Sportverbände erhalten zum selben Zeitpunkt eine Zusammenstellung sämtlicher Gesuche ihrer Sportvereine.

ZKS-Ausbildung: Seit über 15 Jahren fördert der ZKS das Ehrenamt und die Qualität der Sportverbände und Sportvereine mit der ZKS-Ausbildung. In den 19 frei wählbaren und praxisnahen Ausbildungsmodulen in den Bereichen Führungstechnik, Kommunikation und Administration wird wertvolles und aktuelles Wissen vermittelt. Die erworbenen Kompetenzen können sportartenunabhängig gezielt in der Vereinsarbeit zur persönlichen Weiterentwicklung und im Beruf angewendet werden. Dank den höheren Swisslos-Beiträgen kostet ein Kurstag für ein Mitglied neu 95 Franken. Die seit 2004 stabilen Kosten (195 Franken) wurden damit erstmals gesenkt.

Erhöhung der Swisslos-Gelder: Mit Beschluss des Regierungsrates wurden auch die erhöhten Swisslos-Beiträge an die Gesuche genehmigt. Dazu wurde der Verbandsanteil des ZKS für die Gesuchsperiode 2016 um 5 Mio. auf 6.7 Mio. Franken erhöht. Die Ausbildung der Sportverbände wird neu mit einem Gesamtbetrag von 1.5 Mio. Franken unterstützt (Vorjahr: CHF 920'000).

Die Beiträge an die Sportverbände und Sportvereine im Sportmaterialbereich wurden von 1.08 auf 1.23 Mio. Franken erhöht. Im Sportanlagenbereich konnten die Beiträge ebenfalls wesentlich erhöht werden, so dass sämtliche eingegangenen Gesuche von einer 5%-igen Erhöhung profitieren.

SWISSLOS

Der Effort der Umsetzung der Erhöhung ist einerseits dem sportlichen Regierungsrat Mario Fehr und andererseits den über 90 Ehrenamtlichen des ZKS zu verdanken. Mit Know-how aus Sport und Beruf, grossem Engagement und Extraeinsatz haben sie dafür gesorgt, dass die zusätzlich gesprochenen Swisslos-Gelder direkt den Sportverbänden und -vereinen bereits in der laufenden Gesuchsperiode ausbezahlt werden können. Sämtliche Gesuche wurden überarbeitet und alle Richtlinien angepasst.

Aktualisierung Verbandsdaten: Um den Grundbeitrag für die Verbände und den Mitgliederbeitrag an den ZKS zu bestimmen, sind die Mitgliederverbände aufgefordert, die Etat-Daten bis am 31. Januar 2016 im ZKS-Extranet zu aktualisieren. Gleiches gilt auch für die Vereine, welche die verantwortlichen Personen im ZKS-Extranet zu erfassen haben.

Für allfällige Fragen steht Ihnen das ZKS Sekretariat unter 044 802 33 77 gerne zur Verfügung.

In diesem Züri-Schütz

Ein gutes Neues Jahr	1
ZKS - Sportvereine wichtiger denn je	1
Irrläufer Kranzkarten	2
Mitteilungen aus dem Kantonalvorstand	2
100 Jahre BSV Hinwil	2/3
Konfliktmanagement (3. Teil)	3/4
Rechtsschutz für Vereine	4
Herzliche Gratulation / ZHSV Agenda	4

Irrläufer Kranzkarten

Zur Einlösung der Kranzkarten (KK) und Variablen Prämienkarten (VPK) müssen diese der Kranzkarten-Einlösestelle zugestellt werden. Allfällige Einlösefristen der verschiedenen Kantonalverbände sind zu beachten. Diese sind auf den Karten vermerkt.

Für die Einlösung der KK und VPK steht auf der ZHSV-Homepage ein Formular zur Verfügung, welches auch die gültige Adresse der Einlösestelle (Romy Laubscher) enthält. Immer wieder kommt es aber vor, dass Formulare samt KK/VPK an ihren Vorgänger oder aber an eine alte Adresse geschickt werden.

Link setzen – nicht Formular speichern

Auf verschiedenen Homepages von Zürcher Schützenvereinen sind ‚alte‘ Einlöse-Formulare abgespeichert. Dies führt dazu, dass diese alten Formulare über die verschiedenen Suchmaschinen (Google, Bing, Yahoo usw.) angezeigt und schliesslich benutzt werden. Um dies zu vermeiden, teilen Sie Ihrem Webmaster mit, dass er übergeordnete Formulare nicht auf der Homepage abspeichern soll, sondern lediglich den Link auf die übergeordnete Homepage setzen soll. So werden Sie in Zukunft immer das aktuelle Formular direkt erhalten.

Der Link für das Kranzkarten-Einlöseformular auf der ZHSV Homepage lautet wie folgt: http://www.zhsv.ch/Reglemente/8_Financien/81_Kranzkarten/81013_ZHSV_Kranz-und-Praemienkarten_Einloesung.xls

Mitteilungen aus dem Kantonalvorstand ZHSV

Auflösungen und Fusionen: Seit der letzten Ausgabe haben den Kantonalvorstand folgende Auflösungen per 31.12.2015 erreicht: UOV Winterthur Schiess-Sektion und FSG Uetikon am See. Somit verfügt der Zürcher Verband per Ende 2015 noch über 271 Vereine (Vorjahr: 279).

Auflageschiessen: An den KMM Indoor 2016 wird dieser Wettkampf erstmals in den Disziplinen Gewehr 10m und Pistole 10m angeboten werden.

Rauchfrei: Nachfolgend aufgeführte Anlässe im ZHSV werden ab 2016 rauchfrei (cool & clean) durchgeführt: Final SGM-300, Final SPGM-50, alle Vergleichsschiessen, alle Stützpunkttrainings, KMM Indoor, KMM Outdoor, Herbstbott, alle Wettkämpfe und Finals der Ausbildung.

Ehrenmedaille ZHSV: an der DV ZHSV 2016 werden wiederum verdienstvolle Kameraden mit der Ehrenmedaille ZHSV ausgezeichnet worden. 7 Anträge wurden bis dato gutgeheissen.

ZHKSF18: Die Schiessdaten sind bestimmt: 14.-18. Juni, 22.-25. Juni und 29. Juni - 1. Juli 2018. Das Kantonal-schützenfest findet an insgesamt 12 Schiessstagen statt.

Fischen Jagen Schiessen: Diese interessante Ausstellung findet vom 18.-21. Februar 2016 in Bern (BERNEX-PO) statt.

I believe in you: Der ZHSV unterstützt die Blindenschützen mit CHF 500, welche den Final des Österreich-Cup 2016 in Küsnacht durchführen.

Lokale Förderstufe: Vom SSV erhält der ZHSV für die Förderung der lokalen Förderstufe einen Beitrag von CHF 2'970.

Schiessanlässe 2015: Trotz ESF wurden im 2015 in unserem Verbandsgebiet insgesamt 171 Anlässe mit total 45'007 Teilnehmerinnen und Teilnehmer durchgeführt. Die Abgaben an den Landesverband belaufen sich auf CHF 57'917.60.

10 Jahre ZHSV: Zum Jubiläum wird der ZHSV neue Pins, Krawattennadeln und Namensschilder anschaffen. Die Pins und Krawattennadeln werden an der DV 2016 erstmals verkauft werden.

SSV Statuten: Zurzeit läuft die Vernehmlassung der neuen SSV Statuten, welche an der DV SSV vom 30. April 2016 in Visp genehmigt werden sollen. Die wichtigsten Änderungen betreffen das Mitglieder-Beitragsystem und die Vertretungsrechte der KSV/UV. Für das Beitragsystem im SSV sollen neu die Mitgliederzahlen, und nicht mehr die Anzahl der Lizenzierten, herangezogen werden. Die Vertretungsrechte der Verbände sollen verkleinert werden, um u.a. auch die Versammlungen im kleineren Rahmen abhalten zu können.

DV ZHSV 2016: Der Jahresbericht 2015 ist im Entstehen. Die Einladung sowie sämtliche Unterlagen werden Mitte März 2016 in den Versand gehen.

Stellenbörse ZHSV: Auf der Homepage ZHSV wird eine Stellenbörse mit allen offenen Funktionen im Kantonalvorstand und den Ressorts geführt. Es würde uns freuen, wenn wir bis zur DV 2016 keine Vakanzen mehr haben.

100 Jahre Bezirksschützenverein Hinwil

Der Bezirksschützenverein wird am 16. Juli 2016 100-jährig. Ein Rückblick soll die Geschichte des Schiesswesens im Bezirk Hinwil aufzeigen.

Die Ratsmanuale erwähnen bereits 1684 die Schützengesellschaft zu Bubikon. Bis in die neuere Zeit wurden verschiedene Vereine gegründet, fusioniert, aufgelöst und wieder neu gegründet. Es war und ist ein reges Treiben in der Schützenwelt. Mit der Zusammenlegung der drei alten Zürcher Verbände

in den Zürcher Kantonal-schützenverein 1902 wurde der Grundstein für die Bildung der Bezirksschützenvereine im Kanton Zürich gelegt. Es wurde bestimmt, dass die Grenzen der Bezirksschützenvereine den politischen Bezirken entsprechen. Der alte Bezirksschützenverband Hinwil wurde durch den neuen Bezirksschützenverein Hinwil abgelöst. Diesem neuen Bezirksschützenverein Hinwil haben sich aber nicht alle Vereine angeschlossen.



Die Konferenz betr. Fusion im 1922 scheiterte am Widerstand des alten Vorstandes, der die Fusion nicht zulies. Ein Teil des alten Verbandes lebt bis heute im Bachtelverband weiter.

Der BSV Hinwil hat engagierte Personen, die seine Geschichte prägen

Major Hottinger (1860-1925), Landwirt, Gemeindeammann, Bezirksrichter und späterer Statthalter von Hinwil, war 1902 als frühes Ehrenmitglied des Kantonalverbands ernannt worden.

Er war Leiter des militärischen Vorunterrichts im Zürcher Oberland.

Adolf Köng (1916-1993), Statthalter von Hinwil, war ein grosser Förderer des Schiesswesens bis in die Ebene des SSV. Er war der erste Betreuer der Schützenecke im Zürcher Oberländer. Die Schützenecke erscheint seit dem 1. Nov. 1950 wöchentlich und berichtet über das Schiesswesen im Bezirk Hinwil, später auch über die Bezirke Pfäffikon und Uster.

Sein Nachfolger Albert Heuscher, Bubikon, hat danach die Schützenecke während 35 Jahren sauber redigiert.

Er musste damals ohne Internet mit seiner Vespa den Schiessanlässen nachfahren, die Ranglisten abholen, auf der Schreibmaschine alles zusammen schreiben und in Wetzikon abliefern. Heute schreibt Peter Mägli, Effretikon, die Schützenecke.

Monika Rieder war die erste Olympiateilnehmerin aus dem BSV Hinwil. 1999 begann sie mit der Luftpistole zu schnupern. 2004 hat sie mit der Sportpistole die Schweiz an der Olympiade in Athen vertreten. Nach dem Präzisionsteil war sie noch im 3. Rang, im Schnellfeuerdurchgang spielten dann die Nerven nicht mehr mit.

Wer kennt die erfolgreiche Schützenfamilie von Riedt-Gibswil nicht? Vater Sepp ist Vizepräsident von unserem Bezirksverband und zudem ein guter Schütze. Mit seinen beiden Söhnen Jürg und Stefan hat er stramme Nachfolger. Beide schießen erfolgreich auf der nationalen und internationalen Bühne mit der Armbrust und den Gewehren über alle Distanzen. Jürg wurde am Eidg. Schützenfest in Aarau 2010 Schützenkönig in der Kat. Sportwaffen. Seine internationalen Erfolge mit

der Armbrust sind lang und beeindruckend. Sein Bruder Stefan steht seinem Bruder in nichts nach wie seine Liste der Erfolge zeigt. Beeindruckend ist die Ausstellung und Sammlung der Erfolge und Medaillen im Trainingslokal der Ebnöthers.

Das Jubiläumsjahr

Der BSV Hinwil mit sämtlichen Vereinen haben beschlossen, das Jubiläum mit einem Schiessanlass und einem tollen Jubiläumsfest zu begehen. So wurde bereits ein Schiessplan ausgearbeitet, der sich sehen lassen kann. Zu den Kranzkarten werden noch weitere Gaben abgegeben. Ein Sponsor gibt zusätzlich jedem Schützen ein feines Präsent.

Wir laden alle Schützen und Vereine aus der ganzen Schweiz ein, an unserem schönen Jubiläumsschiessen im Juni 2016 in der GESA Betzholz teilzunehmen. Alle Informationen und die Anmeldung sind auf der Homepage www.bsvh2016.ch ersichtlich.

Walter Brunner, Sekretär BSV Hinwil

Konfliktmanagement (Teil 3) - Ein erfolgreiches Konfliktgespräch führen

Ein Konfliktgespräch mit den Beteiligten ist meist der beste Lösungsweg. Als Präsident haben Sie den Vorsitz. Darum initiieren Sie das Gespräch und achten darauf, dass es fair und konstruktiv verläuft. Dazu müssen Sie einige Grundregeln kennen, die Voraussetzungen für ein erfolgreiches Konfliktgespräch sind.

Bereitschaft: Die Konfliktparteien erklären sich freiwillig und ernsthaft bereit, eine gemeinsame Lösung zu erarbeiten. Nur so hat das Konfliktgespräch eine echte Chance.

Fairness: Die Beteiligten einigen sich auf faire Mittel. Persönliche Angriffe, Drohungen, Schreien sind tabu, auch in der Hitze des Gefechts.

Offenheit: Beide Seiten stimmen überein, nichts zurückzuhalten. Alle Anliegen kommen auf den Tisch.

Neutralität: Der Vermittler gehört keiner Partei an und wird von allen akzeptiert. Er wahrt während des Konfliktgesprächs seine Neutralität, lässt sich auf keine Seite ziehen und gibt keine Wertungen ab. Sind Sie als Präsident persön-

lich involviert, dann geben Sie den Vorsitz an einen externen Mediator ab, der diese Voraussetzungen erfüllt.

Damit ein erfolgreiches Konfliktgespräch durchgeführt werden kann, sind folgende sieben Phasen (Etappen) zu beachten:

Vorbereitung

Schaffen Sie die Bedingungen für ein gutes Gespräch. Konflikte lassen sich nicht zwischen Tür und Angel lösen. Laden Sie die Beteiligten ein und informieren Sie über die vermutliche Gesprächsdauer. So können alle genügend Zeit einplanen.

Wählen Sie einen ruhigen Ort, wo Sie vor Unterbrechungen sicher sind.

Planen Sie das Gespräch. Was will ich ansprechen? Wie soll das Gespräch verlaufen? Was unternehme ich bei Regelverletzungen?

Gesprächsbeginn

Erklären Sie den Parteien Ihre Rolle als neutraler Vermittler. Sie unterstützen sie in ihrem Bemühen, eine eigene Lösung für den Konflikt zu finden.

Stellen Sie – ohne Schuldzuweisun-

gen – kurz die Vorgeschichte dar und betonen Sie das Ziel, eine faire Lösung zu finden.

Jetzt schildern die Betroffenen den Konflikt aus ihrer Perspektive. Erst spricht der eine, dann der andere. So kann jeder seine Sichtweise ungestört darlegen. Dann beginnt die Diskussion.

Ist- und Soll-Situation bestimmen

Beide Konfliktpartner tauschen sich aus. Wie läuft es bisher? Welche Probleme gibt es? Was sind die Schwierigkeiten und Nachteile der momentanen Situation? Was stört und belastet?

Ist das geklärt, geht es an die Zielanalyse. Wie würden sich beide Seiten die Situation wünschen? Was brauchen sie dafür?

Wesentliche Punkte herausarbeiten

Wo sind Gemeinsamkeiten? Auch im grössten Konflikt gibt es Fragen, in denen sich beide Seiten einig sind. Helfen Sie den Beteiligten, sie zu erkennen. Das verbindet und liefert wichtige Lösungsansätze.

Wo sind die Parteien uneins? Wo brauchen oder erwarten sie Unterschiedliches? Was sind strittige Punkte?

Lösungen entwickeln

Nachdem die Konfliktparteien herausgefunden haben, wo sie übereinstimmen und wo nicht, ist es Zeit, in die Zukunft zu blicken und nach Lösungen zu suchen.

Lassen Sie sie in einem Brainstorming Lösungsideen entwickeln, ganz ohne Wertungen und Machbarkeitsprüfung. Geben Sie selbst keine Lösungen vor. Die müssen die Betroffenen selbst erarbeiten. Nur dann werden sie sie auch dauerhaft akzeptieren. Ihre Aufgabe als Vermittler ist es, das Gespräch zu moderieren und Übergriffe zu verhindern. Aber spornen Sie die Beteiligten an, sich nicht mit der erstbesten Antwort zufriedenzugeben. Lassen Sie sie nach Alternativen suchen. Das erweitert den Handlungsspielraum und erhöht die Chancen auf ein durchdachtes, tragfähiges Ergebnis.

Welche Ideen sind durchführbar? Welche können beide Seiten akzeptieren?

Herzliche Gratulation

Folgende Ehrenmitglieder und aktive Funktionäre unsers Verbandes haben im 1. Quartal 2016 Geburtstag:

83 Jahre

07.02. Willi Girschweiler, Auslikon

81 Jahre

06.01. Max Gosteli, Winterthur

08.01. Oskar Bauert, Bonstetten

80 Jahre

06.02 Ernst Ziegler, Rickenbach Sulz

78 Jahre

04.03. Hans von Känel, Kloten

77 Jahre

26.02. Peter Pfenninger, Oetwil a.d.L.

03.03. Hans Hofmann, Horgen

76 Jahre

01.02. Werner Hirt, Zürich

75 Jahre

08.01. Gutknecht Heidi, Thalheim

13.02. Hartmann Max, Winterthur

74 Jahre

27.02. Hartmann Esther, Winterthur

03.03. Gächter Walter, Höri

72 Jahre

12.02. Tellenbach Rudolf, Kollbrunn

Ergebnisse festhalten

Protokollieren Sie zu jedem Punkt der beschlossenen Lösungsschritte. Das ist wichtig, damit die Vereinbarungen für alle sichtbar und verbindlich sind, sowie ihre Einhaltung überprüft werden kann.

Schluss

Wiederholen Sie alle vereinbarten Punkte. Akzeptieren beide Seiten die Ergebnisse? Sind sie vollständig?

Setzen Sie mit den Betroffenen einen Termin an, um zu besprechen, ob die Vereinbarungen eingehalten werden. Das schafft Vertrauen und die Lösung hält, was sie verspricht.

Damit dies alles funktionieren kann, und das Konfliktgespräch nicht zum verbalen Schlachtfeld wird, heisst es, die verschiedenen Spielregeln der fairen Kommunikation zu kennen und beachten.

In der nächsten Ausgabe des Züri-Schütz widmen wir uns der guten Kommunikation.

ZHSV Agenda

Wettkämpfe

Januar

- 16. ZHSV-OSpSV G10, SA Probstei
- 23. Kursabschlusschiessen P10, SA Ohrbühl
- 29.-30. 13. MS-Treffen Sport, Brünig Indoor
- 31. ZHSV E - ZHSV J/JJ G10, SA Probstei

Februar

- 04.-05. SFWK-10, SA Probstei
- 12.-13. 9. MS-Treffen Armee, Brünig Indoor
- 13. SSV Regio-Finals G10, div. Orte
- 14. SSV Regio-Finals P10, div. Orte
- 13.-14. SSV Final SMM G10, Utzensdorf
- SSV Finals Jun. kniend G10, Utzensdorf
- 27. Final SGM G10 E/J/JJ, Bern Kaserne
- 28. Verbandsmatch G10, Bern Kaserne

März

- 04.-06. SM G10/P10, Bern Kaserne
- 05. Kursabschlusschiessen G10, SA Probstei
- 11.-13. KMM Indoor, Volketswil-Hegnau
- 12.-13. Jungentage Final G10/P10, Luzern
- 19. SSV SFWK-10, Brünig Indoor
- 20. SSV Final J-EM-10, Schwadernau

Aus- und Weiterbildungen, Kurse

Februar

- 09. Frühlingsrapport JSL/JL G300, Bülach
- 11. Rapport ESO 14+15, Hedingen
- 19.-20. SMK Pistole (ESO 14), Zürich-Albisgütli
- 19.-20. LZ Schiessseminar G300, Brünig Indoor
- 26.-27. SMK Gewehr (ESO 14), Zürich-Albisgütli
- 28.-29. LZ Schiessseminar G50/300, Brünig Indoor

März

- 01. Orientierungsrapport 1/2016, Bülach
- 04.-05. SMK Pistole (ESO 15), SA Ohrbühl
- 11.-12. SMK Gewehr (ESO 14), Zürich-Albisgütli
- 19. JSL WBK, SA Ohrbühl

Ausstellungen

Februar

- 18.-21. Fischen Jagen Schiessen, Bernexpo, Bern

Rechtsschutzversicherung für Vereine - Ein «Must-Have»

Im ZHSV gibt es rund 270 Vereine, wovon 118 Vereine eine Rechtsschutzversicherung bei der ORION über die USS-Versicherungen (Schützen-Versicherung) abgeschlossen haben. Das ist nicht einmal die Hälfte aller Vereine. Aber auch Bezirksverbände und Schiessplatzorganisationen fehlen.

Die USS-Versicherungen empfehlen allen Vereinen den Abschluss eines Rechtsschutzvertrages. Dazu gibt die Homepage www.uss-versicherungen.ch, Rubrik Versicherungen, Rechtsschutz, ausführlich Auskunft. Für nur Fr. 40.00 Jahresprämie hat jeder Verein eine Topdeckung, welche bei Rechtsstreitigkeiten von entscheidender Unterstützung ist. Ein Schadenfall kann nicht konstruiert werden, aber eines sollte uns bewusst sein: wir als Verantwortliche an einem Schiessanlass, beim Obligatorischen oder beim Eidg. Feldschiessen werden immer häufiger in den Fokus von möglichen Anklagen geraten, auch wenn es nach gesundem Menschenverstand völlig anders aussieht. Deshalb müssen wir Schützen uns vor solchen Angriffen schützen und sofort diese Rechtsschutzversicherung abschliessen. So können wir auch von einer äusserst günstigen Prämie profitieren.

Gleichzeitig macht die USS alle Vereine darauf aufmerksam, dass die Vereinshaftpflichtdeckung seit 1.1.2015 in der Grundversicherung bei der USS eingeschlossen ist. Separat bestehende Vereinshaftpflichtversicherungen bei der Privat-Assekuranz braucht es nicht mehr und können bedenkenlos gekündigt werden. Sparen sie hier die Prämien.

Die Homepage der USS gibt auch über alle weiteren, aktuellen Fragen im Zusammenhang mit der Versicherung für die Schützen detailliert Auskunft. Nutzen sie diese Möglichkeit.

Mit den besten Wünschen für eine unfallfreie Schiesssaison 2016 und allen „guet Schuss“.

Peter Schneeberger
Mitglied USS Vorstand

Der **nächste Züri-Schütz** erscheint **Ende März 2016**. Wir wünschen Ihnen einen guten Rutsch ins neue Jahr, verbunden mit viel Glück und bester Gesundheit.